

Kartoffelkleister selbst herstellen

Was ihr dazu braucht:

- Kartoffeln (zum Beispiel drei kleine oder zwei große)
- Einen Sparschäler
- Leitungswasser
- Ein altes Geschirrtuch
- Eine Küchenreibe
- Eine Schüssel
- Ein kleines sauberes Schraubglas
- Einen Kochtopf
- Einen Löffel

1. Als erstes schält ihr die Kartoffeln und reibt sie mit einer Küchenreibe in eine Schüssel. Verrührt die geriebenen Kartoffeln mit etwas Wasser.
2. Dann gebt den Kartoffelbrei in ein Tuch und fangt den Saft in einer Schüssel auf. Lasst die Schüssel mit dem Saft etwa eine Stunde stehen. Am Boden sollte sich ein weißer Satz absetzen, die Kartoffelstärke.



3. Gießt den Saft nach der Ruhezeit vorsichtig ab, so dass die Stärke (Bodensatz) übrigbleibt.
4. Jetzt wird die Stärke mit einigen Esslöffeln Wasser bei niedriger Temperatur erhitzt. Während ihr das Ganze erhitzt, rührt ständig bis die Masse dick wird. Sie soll nicht kochen.
5. Wenn der Kleister abgekühlt ist, könnt ihr ihn in ein Schraubglas füllen. In luftdicht verschlossenen Gefäßen ist er bis zu zwei Wochen haltbar.

Passt die Menge der Zutaten (Wasser und Kartoffeln) an euer Bastelprojekt an! Der gewonnene Kleister eignet sich zur Herstellung von Pappmaché und zum Bekleben von

Papier und Pappe. Auch einen Luftballon kann man mit Zeitungspapier einkleistern und damit allerlei basteln, zum Beispiel eine Laterne oder Lampions.



Aus den ausgepressten, geriebenen Kartoffeln könnt ihr mit euren Eltern oder anderen Erwachsenen leckere Kartoffelpuffer backen.